

W05 W05 - Starke Familien

Gremium: AG Wahlprogramm von Bündnis 90/Die Grünen - AL Spandau

Beschlussdatum: 31.03.2016

1 Spandau ist nach Pankow und Marzahn-Hellersdorf der Berliner Bezirk mit dem
2 höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen. Eine familien-, kinder- und
3 jugendfreundliche Infrastruktur ist deshalb nicht nur ein „nice to have“,
4 sondern wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung des Bezirks. Dazu gehören
5 ausreichend viele Kitaplätze, deren Planung nach Möglichkeit 105% des aktuell
6 benötigten Bedarfs abdecken sollte, um auch allen zukünftig neu hinzuziehenden
7 Kindern eine Tagesbetreuung zu ermöglichen. Kinder brauchen neben einer
8 verlässlichen Kinderbetreuung auch Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.
9 Einrichtung, Pflege und Erhalt öffentlicher Kinderspielplätze als Orte der
10 Begegnung gehören zu den bezirklichen Basisaufgaben.

11 Ebenso der Erhalt der bestehenden Jugendfreizeiteinrichtungen, die in der
12 momentan bestehenden Anzahl an Jugendfreizeiteinrichtungen sowie der
13 Jugendgeschichtswerkstatt und der Jugendkulturwerkstatt als Mindestausstattung
14 für Spandau von der BVV beschlossen werden sollte. Darüberhinaus müssen in einem
15 wachsenden Bezirk wie Spandau neue Einrichtungen entstehen und die bestehenden
16 ausreichend ausgestattet, die Arbeit der Ehrenamtlichen in Jugendorganisationen,
17 -initiativen und Kirchengemeinden unterstützt werden. Hierfür werden wir uns im
18 Bezirk, aber auch auf Landesebene einsetzen. Zusätzlich werden wir uns für ein
19 Konzept zur einfachen und niedrigschwelligen Nutzung der bezirklichen
20 Jugendfreizeit-/Jugendhilfeeinrichtungen durch geflüchtete junge Menschen
21 einsetzen. Die Einrichtung eines Familienbüros würde es den Eltern erleichtern,
22 sämtliche familienrelevanten Behördengänge (z. B. Anträge auf Elterngeld,
23 Kitaplatzgutscheine, Wohngeldanträge) an einem Ort erledigen zu können und
24 optimal beraten zu werden. Auch die Ausstattung des Jugendamtes muss den
25 Anforderungen eines wachsenden Bezirks gerecht werden und die Bedarfe der
26 Kinder, Jugendlichen, Familien, Eltern und Alleinerziehenden decken können.
27 Insbesondere ist der „Regionale Sozialpädagogische Dienst (RSD)“ personell zu
28 entlasten. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche in die
29 zukünftige Gestaltung Spandaus eingebunden und an allen sie betreffenden
30 Entscheidungen weiterhin aktiv beteiligt werden (z. B. Spielplatzgestaltung,
31 Schulgestaltung). Kinder und Jugendliche sollen durch ein geeignetes Verfahren
32 direktes Rede- und Antragsrecht im Jugendhilfeausschuss und der BVV erhalten.
33 „Geeignete Verfahren“ können ein Kinder- und Jugendbeteiligungsbüro, ein Kinder-
34 und Jugendparlament oder ein selbstentwickeltes Interessenvertretungsgremium
35 sein.

36 Wer in Spandau GRÜN wählt:

- 37 • Setzt sich für eine verlässliche Kitaplatzplanung ein und möchte
38 Kinderbetreuungsplätzen an den Stellen schaffen, wo sie benötigt werden.
- 39 • Möchte eine gute Versorgung aller Ortsteile mit attraktiven Spielplätzen
40 und Jugendfreizeiteinrichtungen.
- 41 • Findet die Einrichtung eines Familienbüros gut
- 42 • Wünscht eine gute Ausstattung des Jugendamts
- 43 • Möchte Kinder und Jugendliche direkt an der bezirklichen Planung
44 beteiligen